

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Besuchermanagements an den Pforten der DLR-Standorte

Informationen nach Art. 13 ff. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (im Folgenden „DLR“), nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Das DLR ist gesetzlich verpflichtet, den Zugang von Nicht-Betriebsangehörigen zu seinem Gelände zu kontrollieren. In diesem Zuge werden personenbezogene Daten verarbeitet.

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie gemäß der geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über Zwecke und Dauer der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das DLR sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Das DLR hat technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften des Datenschutzrechts beachtet werden. Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert und Ihnen zur Verfügung gestellt.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist das
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
Linder Höhe, 51147 Köln
Telefon: +49 2203 601-0, Internet: <https://www.dlr.de>

Den Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen erreichen Sie unter:
Datenschutzbeauftragter des DLR, Linder Höhe, 51147 Köln, E-Mail: datenschutz@dlr.de

2. Zwecke für die Datenverarbeitung und Speicherdauer

Datenkategorien	Zweck der Verarbeitung	Speicherdauer
Vor- u. Zuname, akademischer Titel, Firmenname, Nationalität	Vorgaben des Exportkontrollrechts*; Versicherungsaspekte*; Meldepflichten* bei Ereignissen wie Unfällen, Störfällen, etc.; Sicherung und Verfolgung von zivilrechtlichen Ansprüchen*; Strafverfolgung*; Ausübung des Hausrechts	5 Jahre nach dem Datum des letzten Besuchs
Anlass/ Grund des Besuchs	Vorgaben des Exportkontrollrechts*; Meldepflichten* von Unfällen, Störfällen, etc.; Wahrnehmung des Hausrechts; Legitimierung des Besuchs; Plausibilitätsprüfung durch den Werk- bzw. Betriebsschutz	5 Jahre nach dem Datum des letzten Besuchs
Besuchte Person bzw. besuchter Ort	Plausibilitätsprüfung durch den Werk- bzw. Betriebsschutz; Legitimierung des Besuchs; Wahrnehmung des Hausrechts; Versicherungsaspekte*; Meldepflichten* bei Ereignissen wie Störfällen, Unfällen, etc.;	3 Jahre zum Jahresende nach dem Tag des letzten Besuchs
Zeitpunkte des Einlasses und des Verlassens des Geländes	Versicherungsaspekte*; Meldepflichten* bei Ereignissen wie Unfällen, Störfällen, etc.; Sicherung und Verfolgung von zivilrechtlichen Ansprüchen*; Strafverfolgung*; Ausübung des Hausrechts	3 Jahre zum Jahresende nach dem Tag des letzten Besuchs
Geburtsdatum (nur bei Fremdfirmenbeschäftigten)	Anfertigung des Fremdfirmenmitarbeiterausweises; bessere Identifizierbarkeit; Abgleich mit Personalausweis; Vorgaben des Exportkontrollrechts*.	5 Jahre nach dem Datum des letzten Besuchs
Foto (nur bei Fremdfirmenbeschäftigten)	Identifikation/ Anfertigung des Fremdfirmenmitarbeiterausweises; Verfolgung von zivilrechtlichen Ansprüchen*; Strafverfolgung*.	3 Jahre zum Jahresende nach dem Tag des letzten Besuchs
Videoaufnahmen vor oder während des Betretens des Geländes	Siehe gesonderte Hinweisschilder an den Kameras	

Erläuterung der mit * gekennzeichneten Verarbeitungszwecke

❖ **Vorgaben des Exportkontrollrechts:**

Diese ergeben sich zum einen aus §§ 74 und 75 der Außenwirtschaftsverordnung: Das DLR muss bestimmte Ausfuhrverbote und von gelisteten Gütern und von Handels- und Vermittlungsgeschäften in Bezug auf gelistete Güter beachten. Dabei umfassen diese Verbote u. U. auch die Weitergabe von bestimmtem technologischem Wissen an Staatsangehörige bestimmter Staaten. Im Übrigen muss das DLR die Vorgaben der EU und der USA zur Terrorismusbekämpfung aus den Verordnungen EG-VO 2580/2001 und 881/2002 beachten. Danach dürfen in diesen Verordnungen gelistete Terroristen das Gelände nicht betreten. Auch darf das DLR aufgrund von Embargos bestimmtes Wissen nicht an Staatsangehörige aus Embargo-Staaten weitergeben. Die personenbezogenen Daten müssen gemäß §§ 6, 22 und 26 der Außenwirtschaftsverordnung 5 Jahre lang gespeichert bleiben.

❖ **Gesetzliche Meldepflichten bei Ereignissen wie Unfällen oder Störfällen:**

Im Falle von Ereignissen wie Unfällen, Katastrophen, Störfällen, medizinischen Notfällen, muss das DLR die Rettungskräfte des Zivil- und Katastrophenschutzes wie Feuerwehr, Polizei, Katastrophenschutz und Notärzte alarmieren und hierbei ggf. personenbezogene Daten auf der Grundlage gesetzlicher Meldepflichten in § 17 des Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetzes (ZSKG) und aufgrund von § 19 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang VI Teil 1 der Störfallverordnung (Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes) sowie aufgrund der Rettungs(dienste)gesetze der Bundesländer weiter geben.

❖ **Verfolgung von zivilrechtlichen Schadensersatzansprüchen und Versicherungsaspekte**

Zivilrechtliche Schadensersatzansprüche werden häufig entweder über die Schädiger direkt oder über deren Versicherungen abgewickelt. Die regelmäßige gesetzliche Verjährungsfrist für die Verfolgung zivilrechtlicher Ansprüche beträgt drei Jahre zum Jahresende desjenigen Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger Kenntnis von den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen können, siehe §§ 195, 199 des Bürgerlichen Gesetzbuch. Hieraus erklärt sich die Speicherfrist für die betreffenden personenbezogenen Daten von 3 Jahren wie oben in der Tabelle angegeben.

❖ **Strafverfolgung**

Auch im Falle von Straftaten können zivilrechtliche Ansprüche entstehen, für deren Verjährung die oben genannte Verjährungsfrist gilt. Im Falle von Straftaten hat das DLR zudem das Recht, bestimmte personenbezogene Daten im Rahmen von Ermittlungsverfahren an Strafverfolgungsbehörden weiter zu leiten. Die Vorgaben der DSGVO gelten nicht für die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Ermittlung und Aufdeckung und Verfolgung von Straftaten.

3. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung von gesetzlichen Verpflichtungen wie z. B. exportkontrollrechtlichen Vorgaben, denen das DLR unterliegt, erfolgt, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO die Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung auch auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DSGVO zum Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen, soweit es darum geht, bei Störfällen, Katastrophen oder medizinischen Notfällen zeitnah Hilfe herbeirufen zu können.

Zum anderen verarbeitet das DLR Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO für seine berechtigten Interessen, nämlich die Wahrnehmung seines Hausrechts, zur Durchsetzung seiner Rechtsansprüche, in dem Falle, dass die Besucher auf seinem Gelände Schäden verursachen oder Straftaten begehen. Diese berechtigten Interessen überwiegen auch gegenüber dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Besucher.

Soweit die Verarbeitung schließlich auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO die Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

4. Empfänger personenbezogener Daten

Das DLR verarbeitet die oben aufgeführten personenbezogenen Daten elektronisch auf seinen Computer-Servern in seinen eigenen gegen unbefugten Zugang geschützten Räumlichkeiten in einem gegen Drittzugriffe passwortgeschützten Bereich.

Eine Übermittlung der Daten an sonstige Dritte erfolgt seitens des DLR nicht, außer der Nutzer willigt hierzu schriftlich ein. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Vorschriften. Sämtliche Daten werden auf Servern bzw. Rechnern innerhalb der Europäischen Union gespeichert, eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland findet seitens des DLR nicht statt und ist auch vom DLR nicht beabsichtigt.

5. Ihre Rechte in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und Ihnen stehen die folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen nach Maßgabe der nachstehend genannten Vorschriften zu. Zwecks Ausübung dieser Rechte wenden Sie sich bitte an die in Ziffer 1. angegebene Stelle.

Gemäß Art. 15 DSGVO können Sie Auskunft über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft verlangen über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer und das Bestehen der in diesem Abschnitt 4 und 6 erläuterten Rechte.

Gemäß Art. 16 DSGVO können Sie die unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung aus gesetzlich genannten Gründen, insbesondere zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder auch nur potentiellen Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit deren Richtigkeit von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die personenbezogenen Daten nicht mehr benötigen, sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

Gemäß Art. 20 DSGVO können Sie Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO können Sie eine einmal erteilte datenschutzrechtliche Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Sofern personenbezogenen Daten auf Grundlage berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen.

Gemäß Art. 77 DSGVO können Sie sich bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Für das DLR hat sich der Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (BfDI) zuständig erklärt.

6. Bereitstellung personenbezogener Daten

Es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten. Sollten diese vollumfänglich oder teilweise nicht zur Verfügung gestellt werden, ist der Zutritt in DLR Gelände nicht oder nur eingeschränkt möglich. Dies gilt nicht für solche Daten, die wir im Rahmen einer Einwilligung verarbeiten.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt.